



Nominierungskriterien 2025 - 2028

des Deutschen Ruderverbandes in Kooperation mit dem Deutschen Behinderten Sportverband

Nationalmannschaft Para Rudern

Internationale Zielwettkämpfe

Bekanntmachung
5084

1. Vorbemerkungen

Der Deutsche Ruderverband (DRV) nominiert, entsprechend der Kooperationsvereinbarung zwischen dem Deutschen Behindertensportverband (DBS) und DRV, zu Weltmeisterschaften und Europameisterschaften basierend auf den jeweils gültigen allgemeinen Nominierungskriterien des DBS und den Grundsätzen der Nominierung des DRV in seiner jeweils gültigen Fassung.

Für die paralympischen Spiele erfolgt die Nominierung durch das Nationale Paralympische Komitee (NPC). Entsprechend der Grundsätze für die Nominierung zu Paralympischen Spielen, wird die Nationalmannschaft Para Rudern vom DRV dem NPC vorgeschlagen.

Zur Finanzierung der paralympischen Bootsklassen stehen grundsätzlich Mittel des Bundesministeriums des Inneren (BMI) zur Verfügung. Ausnahmen werden im Punkt Eigenanteile erörtert.

Mit der Nominierung erkennen die Teilnehmer:innen die Regelwerke von IPC, World Rowing, DBS/NPC und DRV an. Die Erfüllung der Qualifikationskriterien stellt eine notwendige, aber keine hinreichende Voraussetzung für eine Nominierung dar.

Für die jeweiligen Jahre wird der Weg in die Nationalmannschaft Para Rudern des jeweiligen ersten Quartals des Jahres veröffentlicht. In begründeten Ausnahmefällen kann die Nominierungskommission Änderungen zu den dokumentierten Abläufen vornehmen.

2. Nominierungskommission

Die Nominierungskommission setzt sich aus den nachfolgenden Personen zusammen:

- a) Vorstand Leistungssport des DRV
- b) Cheftrainer des DRV
- c) Bundestrainer Para Rudern DRV
- d) Vertreter:in des DBS
- e) Athletenvertreter:in (darf nicht aktiv sein)

Dazu kommen je Zielwettkampf:

- f) Bundestrainer U23 (nur beratend für die U23-WM)
- g) Bundestrainer Coastal (nur beratend für die WRBSF)

3. Internationale Wettkämpfe

3.1 Paralympische Spiele 2028 in Los Angeles (USA)

Aufgrund der langen materiellen Vorlaufzeiten und der persönlichen Umstände der Athlet:innen wird in Vorbereitung auf die paralympischen Spiele 2028 folgendes Vorgehen angewandt:

- Im PR1-Bereich ist es vorgesehen, dass bei Erreichen eines Quotenplatzes, die/der entsprechende Starter/in für die paralympischen Spiele im jeweiligen PR1-Einer als Einzelperson dem nationalen paralympischen Komitee zur Nominierung vorgeschlagen wird.

- Im PR2- und PR3-Bereich ist es vorgesehen, dass bei Erreichen eines Quotenplatzes, das entsprechende Team dem engeren Kreis der Mannschaftsbildung (Februar 2028) angehört. Es werden maximal vier weitere Athlet:innen für den PR3Mix4+, zwei weitere Athlet:innen für den PR3Mix2x und zwei weitere Athlet:innen für den PR2Mix2x zur Mannschaftsbildung hinzugezogen. Der Kreis für die Mannschaftsbildungen wird aufgrund der Ergebnisse der WM 2027 und den Ergebnissen der Herbstmaßnahmen (KLD, WKT und Langstrecke) vom Bundestrainer Para Rudern benannt.

Für die vorgeschlagenen Athleten:innen gelten weiterhin die aktuell gültigen Grundsätze der Nominierung. Das beinhaltet insbesondere die Teilnahmepflicht an den DRV- und Kaderüberprüfungsmaßnahmen. Bei einem signifikanten Leistungseinbruch, Krankheit oder Verletzung behält sich die Nominierungskommission vor, auch kurzfristig, Nominierungsvorschläge bzw. Teams zu ändern.

3.2 Weltmeisterschaften

Neben den allgemeinen Voraussetzungen sind die folgenden Kriterien zu erfüllen:

- Teilnahme an den Pflichtwettkämpfen und Maßnahmen
- Aussicht auf Erreichen eines Perspektivkaderplatzes (mindestens Platz 8 unter Berücksichtigung der n-2 Regel)

3.3 Europameisterschaften

Neben den allgemeinen Voraussetzungen sind folgende Kriterien zu erfüllen:

- Teilnahme an den Pflichtwettkämpfen und Maßnahmen

3.4 U23-Weltmeisterschaften

Neben den allgemeinen Voraussetzungen sind folgende Kriterien zu erfüllen:

- Teilnahme an den Pflichtwettkämpfen und Maßnahmen entsprechend des Elite Bereichs
- Bei mehr als ein:er Bewerber:in
 - Sieg bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften U23 im PR3BW1x bzw. PR3BM1x

3.5 World Rowing Beach Sprint Finals (WRBSF)

Neben den allgemeinen Voraussetzungen sind folgende Kriterien zu erfüllen:

- Sieg bei den Deutschen Coastal Rowing Meisterschaften im inklusiven PR3Mix2x (mit Guide). Auch bei nur einer Meldung findet das Rennen statt und es muss teilgenommen werden, um die Beach Sprint Fähigkeiten nachzuweisen.
- Übernahme sämtlicher Kosten die im Zusammenhang mit den WRBSF inkl. ihrer Vorbereitung entstehen

- Vorlage einer vollumfänglichen Trainingsplanung zur Vorbereitung auf die WRBSF für den Zeitraum DCRM bis zu den WRBSF, welche mit den Bundestrainer Para Rudern und Bundestrainer Coastal abgestimmt wird (muss zur DCRM vorliegen)

Für Nicht-Kaderathlet:innen und Guides gilt zusätzlich:

- gültige sportmedizinische Untersuchung von einer DOSB lizenzierten Untersuchungsstelle (muss zur DCRM vorliegen)
- aktuelles NADA-E-Learning Zertifikat (muss zur DCRM vorliegen)
- gültiger internationaler Klassifizierungsstatus (World Rowing, IBSA oder VIRTUS) bis mindestens zu den WRBSF (ausgenommen Guides). Athlet:innen mit intellektuellen oder visuellen Beeinträchtigungen sind bei den WRBSF nicht startberechtigt.

3.6 World Rowing Cups und Internationale Regatten

Für World Rowing Cups und Internationale Regatten benennt der Bundestrainer Para Rudern die Mannschaft. Neben den allgemeinen Voraussetzungen sind folgende Kriterien zu erfüllen:

- Teilnahme an den Pflichtwettkämpfen und Maßnahmen

4. Betreuerstab (Co-Trainer:innen, Steuerleute, Physio-therapeut:innen und sonstige Betreuer:innen)

- 4.1 Für die Paralympischen Spiele wird von der Nominierungskommission Para Rudern ein Betreuerstab vorgeschlagen und vom NPC nominiert.
- 4.2 Für die Welt- und Europameisterschaften wird ein Betreuerstab vom Bundestrainer Para Rudern vorgeschlagen und von der Para Nominierungskommission nominiert.
- 4.3 Für die weiteren Maßnahmen und Wettkämpfe des DRV benennt der Bundestrainer Para Rudern die Co-Trainer*innen, Steuerleute, Physiotherapeut:innen und sonstige Betreuer:innen.

5. Pflichtwettkämpfe und -maßnahmen

Die Nominierung setzt grundsätzlich eine Teilnahme bei den folgenden Wettkämpfen und Maßnahmen voraus. Davon abweichende Regelungen können vom Bundestrainer Para Rudern festgelegt werden. Das gilt insbesondere für Quereinsteiger während der Saison.

- Komplexe Leistungsdiagnostik (Herbst und Frühjahr)
- Wettkampf- und Langstreckentest (Herbst und Frühjahr)
- Deutsche Meisterschaften im Para Rudern
- Mannschaftsbildung (ausgenommen PR1W1x, PR1M1x, PR3BM1x und PR3BW1x)

6. Eigenanteile

Zur Finanzierung der paralympischen Bootsklassen stehen grundsätzlich Mittel des BMI zur Verfügung. Nicht-paralympische Bootklassen werden grundsätzlich nicht finanziert. Darüber hinaus können in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Mittel Eigenanteile der Athlet:innen erhoben werden.

Maßnahme	Anteil pro Athlet:in
World Rowing Cups	200 €
U23 UWV & WM	300 €
Aufschlag Int. Klassifizierung	250 €
Aufschlag Review Klassifizierung	125 €

Hannover, im Mai 2025 (aktualisiert)

Robert Sens

Vorstand Sport

Marcus Schwarzrock

Cheftrainer DRV

Marc Stallberg

Bundestrainer Para Rudern

Cheftrainer Para Rudern